

[10500] In meinem Verlage wird demnächst erscheinen:

Konferenz der Bischöfe der anglikanischen Kirchengemeinschaft, gehalten im Lambeth-Palaste zu London im Juli 1888.

Rundschreiben der Bischöfe mit den Beschlüssen und Berichten.

In's Deutsche übertragen
von

Friedrich von Schmidt,
anglikanischem Pfarrer a. D.

1 M. ord., 75 ₣ no., 67 ₣ bar.

Die im Juli 1888 zu London abgehaltene anglikanische Bischöfskonferenz hat großes Aufsehen erregt. Beinahe sämtliche protestantische Kirchenzeitungen nahmen Veranlassung, sich über dieselbe verlauten zu lassen.

Die vorliegende, vollständige, deutsche Übersetzung des bischöflichen Rundschreibens mit seinen Beschlüssen und Berichten ist eine durch die Alt-katholiken Deutschlands vermittelte. Der englische Text nämlich wurde von hervorragender Seite der Geistlichkeit der altkatholischen Kirchengemeinschaft mit der Bemerkung zugesandt, daß eine deutsche Übersetzung als sehr wünschenswert erachtet würde. Auf Veranlassung der altkatholischen Geistlichkeit fand sich sodann Herr Friedrich von Schmidt, anglikanischer Pfarrer a. D. in München bewogen, eine deutsche Übersetzung zu liefern. Es wird daher der Sortimentsbuchhandel ein besonders warmes Interesse in altkatholischen Kreisen für dieses Werkchen vorfinden. Diejenigen Herren Sortimenter, welche sich für die Schrift von Herrn Dr. J. v. Döllinger „Über die Wiedervereinigung der christlichen Kirchen“ verwandt haben, werden gut thun, all' den Personen, welche genannte Schrift gekauft haben, das Rundschreiben der Bischöfe zur Ansicht zuzusenden. Es läßt sich beinahe mit Sicherheit erwarten, daß die Käufer von Dr. J. v. Döllinger „Über die Wiedervereinigung der christlichen Kirchen“ auch den Bericht der Bischöfskonferenz kaufen werden.

Ferner wird in Bälde erscheinen:

Die Bewährung vor der bevorstehenden „großen Trübsal“. Ein Zeugnis zunächst an seine evangelischen Mitchristen in Liegnitz von Gotthard Freiherrn von Richthofen.

40 ₣ ord., 30 ₣ no., 27 ₣ bar.

Die Broschüre dient als Antwort auf die von Herrn Albrecht Romann, Diaconus in Liegnitz aufgeworfene Frage: „Was haben wir auf Grund der heiligen Schrift von den sogenannten apostolischen Gemeinden zu halten?“

Ich bitte überall, wo die stark polemifizierende Schrift des Herrn Diaconus Romann Eingang gefunden hat, auch die Broschüre des Freiherrn Gotthard von Richthofen zu verbreiten — audiatur et altera pars. — Dieselbe wird zunächst protestantische Theologen interessieren, aber auch ernstgesinnte Laien werden derselben Beachtung schenken.

Da ich von Augsburg aus direkt überhaupt nichts liefern, so bitte ich namentlich bei pressanten Bestellungen stets über Leipzig oder Stuttgart zu verlangen. Direkt an mich gerichtete Bestellungen ziehen eine Verspätung nach sich, weil damit für mich nur die Umständlichkeit verknüpft ist, dieselben an die Kommissionäre der Herren Sortimenter nach Leipzig oder Stuttgart einzenden zu müssen. Die Herren Sortimenter, welche über Stuttgart verkehren, machen besonders darauf aufmerksam, daß ich auch in Stuttgart ein vollständiges Auslieferungs-Lager unterhalte.

Augsburg, Anfang März 1889.

Richard Preys
(Verlags-Conto)

Nur hier angezeigt!

[10417]

Ende März erscheint in unserem Verlage:

Ordres Religieux de Chevalier.

Annales de l'Ordre de Malte ou des

Hospitaliers de Saint-Jean-de-
Jérusalem.

Chevaliers de Rhodes et de Malte.

Depuis son origine jusqu'à nos jours, du grand-prieuré de Bohême-Autriche et du service de santé volontaire, avec les listes officielles des chevaliers-profès et de justice, des chevaliers d'honneur, etc.,

par

Félix de Salles

Décoré de la Médaille d'Or Ile. et Rle. „Litteris et Artibus“; Chevalier romain et de l'Ordre Très-Insigne de St.-Grégoire-le-Grand; Chevalier de l'Ordre RL et Insigne de Charles III d'Espagne; Chevalier-affilié de l'Ordre Teutonique, pour services exceptionnels; Grand-Officier (le classe) du Nican-Iftikhar; Officier de l'Etoile de Roumanie; Officier du Tacovo de Serbie; Officier du Danilo Ier. de Monténégro, etc.

Un fort volume grand in 8°, comme les „Annales de l'Ordre Teutonique.“

Prix de souscription:

7 florins (14 M.).

Prix postérieur en librairie 8 florins (16 M.).

Cet ouvrage, annoncé depuis plus de deux ans, paraîtra dans les premiers jours de mars 1889, sous l'auguste patronage de Sa Majesté Catholique, Marie-Christine, Reine-Régente d'Espagne, la continuatrice de la restauration autonome de l'Ordre (Lan-

gues d'Aragon et de Castille), commencée par le roi son époux, Alphonse XII. La très gracieuse Reine a accepté, le 12 mai 1887, la dédicace manuscrite de l'oeuvre, en quelques pages qui racontent les bienfaits des souverains des Espagnes envers l'Ordre et les actes héroïques des chevaliers de Castille et d'Aragon. Nous reproduisons cette dédicace.

C'est une étude d'ensemble, d'après la méthode adoptée pour les Annales de l'Ordre Teutonique: on y trouvera en outre les armoires, les monuments, les sceaux, les monnaies de l'Ordre et à la 2. partie l'histoire du grand-prieuré de Bohême-Autriche, publiée pour la première fois.

Rédigé d'après les sources les plus autorisées, l'ouvrage est écrit de haut et sans parti pris. Le nom de l'auteur, écrivain indépendant, catholique et monarchiste, bien connu par ses Annales de l'Ordre Teutonique, par ses Chapitres nobles de Lorraine, par ses Chapitres nobles d'Autriche, et par ses travaux purement littéraires, suffit pour recommander son oeuvre. Elle est le fruit d'opiniâtres recherches et de conscientieuses études durant plusieurs années.

La découverte de documents inédits du plus haut intérêt pour l'histoire des dernières années de souveraineté de l'Ordre à Malte, au point de vue de l'Ordre même, des grandes puissances et de la politique européenne, a retardé la publication de ces Annales, que l'auteur n'a pas voulu livrer à la publicité, avant d'y avoir éclairé à la lumière de ces pièces révélatrices les points jusqu'ici demeurés obscurs et d'y avoir joint les preuves les plus incontestables. L'Appendice donne ces documents.

Die vorstehenden, dem Prospekt entnommenen Daten machen es überflüssig, Sie auf dieses bedeutende, seit Jahren vorbereitete Werk noch besonders aufmerksam zu machen. Das für Anfang März bestimmte Erscheinen des umfangreichen und vornehm ausgestatteten Bandes hat sich nun noch um einige Wochen verzögert; in Übereinstimmung damit konnte der ursprünglich (laut Prospekt für 28. Februar) festgesetzte

Subscriptions-Termin bis 31. März verlängert werden.

Außer der Subskription ist nur eine bejahrte Anzahl von Exemplaren zu dem höheren Ladenpreise für den Handel bestimmt.

Wir können nur bar liefern und gewähren vom Subskriptionspreise 15% und vom späteren Ladenpreise 20% Rabatt.

Prospekte stehen auf Wunsch in mäßiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Bestellungen erbitten wir möglichst umgehend und direkt.

Wien, Anfang März 1889.

Verlag der „St. Norbertus“-Buch- u. Kunstdruckerei.

III. Seidlgasse 8.

[10493] In einigen Tagen erscheint:

Das enthüllte Geheimnis der Zukunft
oder die letzten Dinge d. Menschen. Von
Pastor E. Mühe. 6. durch einen Nachtrag vermehrte Auflage 1 M. 80 ₣ ord.;
fart. 2 M.; gebunden 2 M. 70 ₣.

Die mir vorliegenden Bestellungen werden sofort erledigt.

Leipzig, den 9. März 1889.

Georg Böhme Nachf. (G. Ungleich).